



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv und der FDP-Ratsgruppe
hier: Kostenloser Busverkehr an Adventssamstagen zur Innenstadt

Beratungsfolge:

28.10.2021 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den beiden Galerien, der Wirtschaftsförderung, dem lokalen Einzelhandel und der Hagener Straßenbahn an den vier Adventssamstagen einen kostenlosen Busverkehr nach dem Vorbild des Jahres 2019 zu veranlassen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Kosten dafür aus Mitteln des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe zu stemmen sind und/oder ob die Kosten im Rahmen des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) eingestellt werden können.

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Die Fraktionen
**CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Hagen Aktiv
und die FDP-Ratsgruppe**

Ratsfraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Dokument: 2021_10_28_gemdringantrag_hf
a_weihnachtsverkehr.docx

Herrn Oberbürgermeister

Erik O. Schulz

21.10.2021

- im Hause

Antrag für die Sitzung des HFA am 28.10.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 6 Absatz 2 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 7. Nachtrages vom 21. April 2020 beantragen wir für die Sitzung des HFA im Rahmen der Dringlichkeit folgenden Tagesordnungspunkt:

Kostenloser Busverkehr an Adventssamstagen zur Innenstadt

und stellen den folgenden

Antrag:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den beiden Galerien, der Wirtschaftsförderung, dem lokalen Einzelhandel und der Hagener Straßenbahn an den vier Adventssamstagen einen kostenlosen Busverkehr nach dem Vorbild des Jahres 2019 zu veranlassen.**

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Kosten dafür aus Mitteln des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe zu stemmen sind und/oder ob die Kosten im Rahmen des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) eingestellt werden können.**

Begründung:

Dringlichkeit: Bislang gingen die Antragsteller davon aus, dass die beiden Galerien bis zum Beginn des Weihnachtsverkaufs wieder öffnen würden. Damit ständen auch die Stellplätze der beiden Parkhäuser (Rathaus Galerie: [430 Stellplätze](#); Volmegalerie: [850 Stellplätze](#)) – zusammen fast 1.300 – zur Verfügung. Mit der Berichterstattung „Volme-Galerie: „Wir liegen gut in der Zeit“ in der Westfalenpost vom 21.10.2021 zeichnet sich aber immer deutlicher ab, dass damit möglicherweise nicht zu rechnen ist. Es besteht derzeit eher die Aussicht, dass die beiden Parkhäuser mindestens zu Beginn des Weihnachtsgeschäfts nicht vollumfänglich zur Verfügung stehen. Deshalb wird es kurzfristig erforderlich, Kundinnen und Kunden attraktive alternative Verkehrsangebote zu unterbreiten.

Nach der Pandemieweihnacht 2020 und der Starkregenflut des Juli 2021 stehen die Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Hagener Innenstadt vor einer ungewissen Vorweihnachtszeit. Auf der einen Seite

stehen hervorragende Angebote der Hagener Einzelhändler und Gastronomiebetriebe; auf der anderen Seite fehlt es an Parkplätzen. Noch ist nicht sicher, wann die Parkhäuser von Rathaus- und Volmegalerie wieder vollständig öffnen. In vielen Straßen sind Parkplätze durch flutbedingte Baustellen oder provisorische Anlagen belegt.

Der Weihnachtsverkauf 2021 wird für viele Geschäfte in der Innenstadt zu einem überlebenswichtigen Verkaufsereignis. Von den beiden Lockdowns der Corona-Pandemie und den Problemen mit der zerstörten Infrastruktur gebeutelt ist insbesondere der Inhaber geführte Einzelhandel auf einen erfolgreichen Weihnachtsverkauf angewiesen.

Auch die Marktbeschicker des Weihnachtsmarktes, die sich alle Mühe geben, in der Innenstadt eine „Wohlfühlatmosphäre“ zu verbreiten, sind auf die Refinanzierung ihres Engagements dringend angewiesen.

Deshalb halten die Antragsteller es für wichtig, den Käuferinnen und Käufern ein attraktives Nahverkehrsangebot zu unterbreiten, das ganz nebenbei auch noch die Leistungsfähigkeit des ÖPNV in unserer Stadt belegen kann.

Als Vorbild dafür mögen die Bemühungen aus dem Jahr 2019 angesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper
Vorsitzender
CDU-Ratsfraktion

Jörg Fritzsche
Fraktionssprecher
Bündnis 90/
Die Grünen

Dr. Josef Bücker
Vorsitzender
Ratsfraktion Hagen Aktiv

Claus Thielmann
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion